

Bei den Kompositbögen zählte Sven Eidler vom BC Bellingen zum Kreis der Medaillenkandidaten. Der Einstieg in den Wettkampf verlief aber denkbar ungünstig, so dass er sich nach einem Viertel des Wettkampfes auf einem der hinteren Plätze befand.

Da Eidler dann seine Leistung stabilisierte und regelmäßig über 20 Ringe in einer Passe erreichte, schob er sich zur Halbzeit, nach 10 Passen, auf Platz 3 – aber mit gerade einmal einem Ring mehr als Platz 4. Zu diesem Zeitpunkt war schon fast sicher, dass Ilkan Cosan (Berlin) sich den Titel holen, aber die Plätze 2 bis 5 waren so dicht beieinander, dass jede Schwäche das Aus vom Medaillentraum bedeuten konnte.

Eidler startete erneut schwach und war nach insgesamt 12 Passen auf Platz 5 zurückgerutscht. Ab Passe 15 setzte er jedoch zum Schlusspurt an und schoss nur noch Passen mit mehr als 20 Ringen. Dies machte die Konkurrenz so nervös, er sich in Passe 18 bis auf Platz 2 schieben konnte. In Passe 19 konnte Eidler den Vorsprung auf Platz 3 weiter ausbauen. In der letzten Passe musste er vorlegen und erreichte 20 Ringe, damit war es der Konkurrenz nicht mehr möglich Eidler von Platz 2 zu verdrängen.